

Kopflastige Lehrpläne

Was ist unter Kopflastigkeit zu verstehen? Junge Menschen erfassen Lernprozesse auf einer emotionalen Erlebnisebene sehr schnell. Voraussetzung ist angemessenes Interesse. Dieses wird geweckt, durch tatsächliches Geschehen in ihrer Umgebung. Damit auf einer Ebene, der abstraktes Denken fremd ist. Wissensvermittlung mittels abstraktem Denken ist das, was man schon früher als den „Nürnberger Trichter“ verspottete. Die Gestaltung der Lehrpläne geht allerdings schwerpunktmäßig davon aus, dass sie abstraktes Denken vermitteln lässt. Junge Menschen, denen abstraktes Denken fremd ist, wird die Bildungsfähigkeit einfach abgesprochen. Das bringt viele der jungen Menschen schon sehr früh um eine angemessene Lebenschance in unserer Gesellschaft. Auch nimmt es ihnen ihre Menschenwürde. Schließlich wünscht sich niemand, derart abgestempelt zu werden. Schließlich gibt es Begabungen, die das Schwergewicht in anderen Bereichen haben können. Daraus ergibt sich unsere Forderung, die Gleichwertigkeit von unterschiedlichen Begabungen ist zu gewährleisten.

Darüber hinaus sollte man sich darüber Gedanken machen, was Fremdwissen einfach angelernt wert ist. Schließlich geht es auch darum, verantwortlich mit diesem Fremdwissen umzugehen. Das ist nach unserer Auffassung die Aufgabe von Erziehung. Dies alles erfordert einen anderen ganz anderen Unterrichtsaufbau. Die Frage ist: Was sollte auf emotionaler Ebene zu vermittelt werden?

- * Wissen das zum Leben in unserer komplizierten Gesellschaft zwingend erforderlich ist.
- * Förderung und Weiterentwicklung der unterschiedlichen Begabungen.
- * Erziehung dazu, unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten immer als gleichwertig zu betrachten. Keinen abzuqualifizieren nur, weil dieser junge Mensch andere Begabungen und Fähigkeiten hat.

Anmerkung

Erziehung stellt in der heutigen Zeit besondere Anforderungen an den, der Erziehung ausübt. Erzieherische Fähigkeiten die heute gebraucht werden sind nicht angeboren, sie müssen erlernt werden. Daraus resultiert auch unsere Forderung: das Thema Erziehung ist in die allgemeinen Lehrpläne aufzunehmen. Ideen sind gefragt. Lassen sie uns gemeinsam nach Lösungen suchen in der Hoffnung, diese zu finden! Hinweis: Offiziell war uns die Forschung von 1996 bis 2020 durch Finanzbehörden BW verboten, wenn es um die nachstehende Frage geht: Wie reagieren junge Menschen auf Strafen?

